WANDERN AM WAGINGER SEE

Ausflüge in die unberührte Natur

Zwischen dem Waginger See im Süden, der Stadt Tittmoning im Norden und dem Grenzfluss Salzach im Osten erstreckt sich im Herzen der Kulturregion Rupertiwinkel eine der vielseitigsten Wanderdestinationen in Oberbayern. Der sanfte Schwung der eiszeitlich geprägten Landschaft erlaubt Ausflüge ohne große Steigungen und zu geheimnisvollen Orten unberührter Natur. Gut beschilderte Rundwander- und Themenwege erschließen Natur- und Kulturjuwelen der Region. Innere Einkehr ermöglicht der St. Rupert Pilgerweg durch die Papststadt Tittmoning. An Biologie interessierte Besucher erfahren auf dem Weg zum Mühlberg bei Waging mehr über Flora und Fauna. Naturwanderer lassen sich auf der Seerosenrunde bei Fridolfing, dem Bienenlehrpfad bei Kirchanschöring, dem Heidewanderweg in Petting oder dem Barfußpfad in Taching verzaubern.

St. Rupert Pilgerweg

BESCHILDERUNG

Auf dem St. Rupert Weg können Pilger dem Salzheiligen und Namensgeber des Rupertiwinkels entlang seinen Wirkungsstätten folgen. In mehreren Etappen verläuft der Pilgerweg vom Wallfahrtsort Altötting bis nach Salzburg. Der St. Rupert Pilgerweg verbindet die Wirkungsstätten des Hl. Rupert, legendenumwobene heilige Orte und künstlerische Zeugnisse seiner Verehrung. Überall ist die wechselvolle gemeinsame Geschichte Salzburgs und des Rupertiwinkels spürbar. Er lädt aber auch auf meist nicht asphaltierten Wanderwegen ein zu einer Erlebnisreise mit allen Sinnen durch die Regionsgeschichte, durch herrliche Seen- und Berglandschaften im Südosten Bayerns und im Salzburger Land. Durch die Waginger See Region führt er in Nord-Südrichtung durch die Salzachstadt Tittmoning mit herrschaftlichem Stadtplatz und imposanter Burganlage, durch ländliche Kulturlandschaften bei Törring bis an die Nordspitze des Tachinger Sees bei St. Coloman. Dort wird man belohnt von einem grandiosen Ausblick auf die beiden Seen. Weiter führt die Tour über einen Höhenrücken westlich des Tachinger Sees über Taching am See, Otting, Waging am See und von dort weiter Richtung Wonneberg und Traunstein im Süden oder südlich des Waginger Sees über Petting, Schönramer Filz nach Laufen an der Salzach.

Seerundweg

BESCHILDERUNG „S“

Der Seerundweg rund um den Waginger See führt vorbei an Schilfgürteln, Feldern, Aussichtspunkten und Kulturzielen wie Kapellen, Kirchen und Wegkreuzen (bayerisch: Marterl).
Immer wieder bieten sich dabei herrliche Panoramablicke über die Seen und in die nahe gelegenen Alpen, an besonders klaren Tagen sieht man bis zum Dachsteingletscher. Auch kurze Abstecher neben dem Weg lohnen sich, zum Beispiel zur Wallfahrtskirche Maria Mühlberg bei Waging am See. An warmen Tagen laden die sechs Strandbäder zu einem Sprung in den See und die vielen Gasthäuser am Weg zum Verweilen ein.

WAGING AM SEE

wandern am See

Der Luftkurort Waging am See ist das Tourismuszentrum am Waginger See und ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen. Die Spanne reicht von einfachen Spaziergängen durch den Ort, vorbei an historischen Fassaden und Plätzen, durch den Kurpark mit Bajuwarenhaus oder zum nahegelegenen Strandkurhaus. Rund um den Ort reihen sich attraktive Rundwanderwege mit herrlichen Blicken auf den See und die nahe gelegenen Berge.
www.waginger-see.de, Tel. 08681 313

Maria Mühlberg Aussichtstour

Einer der schönsten Spaziergänge in Waging am See führt zur kleinen Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung auf dem Mühlberg. Von Waging aus führt der Rundweg vorbei am Friedhof unter der Hauptstraße durch, dann rechts, anschließend an der Nepomuk Kapelle links, dem Weg folgend über die kleine Brücke. Von dort aus geht es weiter geradeaus den kleinen Hügel hinauf entlang der 14 Kreuzwegstationen zur Wallfahrtskirche.
Der Rückweg erfolgt an der Kirche vorbei, nach der großen Eiche rechts, den Pfad nach unten bis zum Forstgraben und parallel zum Bach zurück zur kleinen Brücke. Von dort aus ist es dann derselbe Weg zurück nach Waging.
Länge: 3,5 km, **Gehzeit:** 1:00 h
Start: Tourist-Info Waginger See

Mühlberg Rundweg

BESCHILDERUNG „1“

Der Wanderweg führt rund um die Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung am Mühlberg. Der Legende nach gab es auf dem Mühlberg an einem Birnbaum eine Marienerscheinung. An diesem Ort wurde die heutige Wallfahrtskirche errichtet. Ebenso führt die Tour vorbei an der Rupertkirche in Gaden. Der Legende nach soll St. Rupert dort einst eine Messe gelesen haben.
Länge: 5 km, **Gehzeit:** ca. 1:15 h
Start: Tourist-Info Waginger See

Wonneberg Rundweg

BESCHILDERUNG „5“

Der Wonneberg erhebt sich sanft Richtung Süden über dem Waginger See. Die Gegend ist ein bäuerliches Kleinod mit Feldern und kleinen Waldstücken, durch die der Wonneberg Rundweg verläuft. Auf dem kurzen Rundweg genießt man herrliche Ausblicke und die Beschaulichkeit der Umgebung.
Länge: 3 km, **Gehzeit:** 0:45 h
Start: Ortsbereich St. Leonhard am Wonneberg oder Eglsee

St. Leonhard Rundweg

BESCHILDERUNG „6“

Ziel dieser Wandertour ist die Wallfahrtskirche St. Leonhard. Der alljährliche Leonhardiritt ist einer der ältesten in ganz Bayern. Von dort aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die Alpenkette im Süden und den Waginger See im Nordosten.
Länge: 5,7 km, **Gehzeit:** ca. 1:30 h, **Start:** Ort Waging am See

Alpen- und Waginger Seeblick-Tour

BESCHILDERUNG „8“

Abwechslungsreicher Rundwanderweg mit schönen Ausblicken über den Waginger See und in die Chiemgauer Alpen.
Von Waging aus folgen Sie der Beschilderung nach Füging, mit wunderschönem Blick über Waging und den See. In Otting ist die Pfarrkirche St. Stephanus einen Besuch wert, bevor der Weg über Gessenberg mit herrlichen Blicken in die Berge wieder nach Waging führt. Das Schloss Gessenberg können Sie nur von außen betrachten, da es in Privatbesitz ist, die Schlosskapelle können Sie besuchen, im Sommer ist oft eine Kunstausstellung in der Kapelle.
Länge: 6,4 km, **Gehzeit:** ca. 1:45 h, **Start:** Ort Waging am See

Seeuferweg

BESCHILDERUNG „15“

Der Wanderweg führt direkt am Ostufer des Tachinger Sees vorbei an herrlichen Buchten mit Ausblicken auf den See und das gegenüberliegende Ufer. Teilweise wandert man durch Wälder, teils über offene Flächen. Im Norden bietet sich ein Bad im Strandbad Tengling an. Der Rückweg verläuft über den Höhenrücken Hinterreit und Bicheln mit wunderschönen Panoramablicken auf das Seengebiet.
Länge: 7,5 km, **Gehzeit:** 1:55 h
Start: Parkplatz beim Camping Tettenhausen

Tettenhausener Rundweg

BESCHILDERUNG „17“

Die Wanderung führt entlang des östlichen Seeufers vorbei am Gut Horn und Wolkersdorf. Dabei eröffnen sich dem Wanderer herrliche See-Eindrücke unmittelbar an den Schilfgürteln in Ufernähe. Auf dem Rückweg leitet uns der Weg über das erhöhte Hinterland mit Fernblicken auf See und Berge, die zum Verweilen und Rasten einladen.
Länge: 9 km, **Gehzeit:** 2:15 h
Start: Parkplatz beim Camping Tettenhausen

Waginger Rundweg

BESCHILDERUNG „R“

Der Waginger Rundweg führt Sie rund um Waging zu den schönsten Aussichtspunkten auf den See und den Ort. Von Waging aus führt der Weg über den Mühlberg Richtung See bis zum Strandbad Seeteufel, hier geht es wieder bergauf zu einem der schönsten Blicke über den See und Waging nach Krautenberg. Oberhalb von Waging führt der Weg durch einige schöne Weiler über Gessenberg, hier ist die Schlosskapelle einen Besuch wert, wieder Richtung Waging, um auf der anderen Seite wieder nach oben zu führen und schließlich zurück zum Ausgangspunkt.
Länge: 13 km, **Gehzeit:** 3:15 h
Start: Parkplatz an der Bushaltestelle Schule Waging

KIRCHANSCHÖRING

Tradition spüren

Im Osten des Waginger Sees liegt Kirchanschöring. Zwischen See und Salzachauen lädt die reizvolle, sanfte Hügellandschaft ein zu erholsamen Spaziergängen und Wanderungen auf den gut beschilderten Wegen. Ein lohnendes Ziel ist das Bauernhofmuseum – dort können alte Arbeitstechniken und die Lebensweise der Landbevölkerung erlebt werden. Im Ort selbst führt der„Goldweg“ vorbei an den schönsten Gebäuden und Aussichten im wunderschönen Ortskern von Kirchanschöring.
www.kirchanschoering.de, Tel. 08685 7793920

Lodron Rundweg

Der Rundweg im Westen von Kirchanschöring startet in Wolkersdorf und führt in Ufernähe mit herrlichen Ausblicken auf den Waginger See bis Lampoding mit interessanter ehemaliger Schlosskapelle „Zu Ehren unserer Lieben Frau von Loretto“ und Ägidius Kirche mit bedeutendem Fresko. Auch das steinerne Lodronwappen beim ehemaligen Schlosswirt ist sehr sehenswert. Der Rückweg führt erhöht über Hausen und Röhrmoos zurück nach Wolkersdorf.
Länge: 7,5 km, **Gehzeit:** 1:45 h
Start: Parkmöglichkeiten in Wolkersdorf

Luise Rinser Rundweg

Der Luise Rinser Weg startet am Rathaus Kirchanschöring, vorbei am Kindergarten und führt Richtung Süden über Voglaich, den Werkskanal nach Güßhübel, Eglsee. Unterwegs entdeckt der Wanderer Totenbretter und ein Franziskusbild an einem Baum. Auf dem Rückweg streift der Weg die St. Sebastian Kapelle und ein schönes Wildgehege bei Watzing. Eine letzte Schleife führt rechts Richtung Redl, dann gerade bis Höhe Eschelbach und dann links zurück unter der Bahnunterführung nach Hof mit dem Rupertiwinkler Bauernhofmuseum. Von dort aus ist es nur noch ein kurzer Weg zurück nach Kirchanschöring.
Länge: 11 km, **Gehzeit:** 2:30 h, **Start:** Parkplätze am Rathaus

TACHING AM SEE & TENGLING

Naturidylle erkunden

Die Seegemeinde erstreckt sich am landschaftlich wunderschönen Ostufer des Tachinger Sees. Von der Wallfahrtskirche St. Coloman an der Nordspitze des Sees erhält man einen atemberaubenden Ausblick auf die Seenkette mit den Alpen im Hintergrund.
Für Spaziergänger und Wanderer bietet sich eine Tour um den Tachinger See oder auf dem Tachinger Kapellenweg an.
www.taching.de, Tel. 08681 1444

Seeblick Wanderweg

BESCHILDERUNG

Neben einem Schotterpfad, einer Balancierstation, einem Geschicklichkeitsparcours und einem Waldpfad kann man die Verschiedenartigkeit des Alpenvorlandes mit seltenen Insekten, satten Wiesen und Feldern erleben. Dazwischen liegt ein Kneippbecken, das mit frischem Quellwasser gespeist wird und bestens geeignet ist, den Körper zu erfrischen. Von hier aus ist auch ein Abstecher zum „Huckinger Naturkino“ mit herrlichen Ausblicken möglich.
Länge: 5,3 km, **Gehzeit:** 1:20 h, **Start:** An der neuen Kirche Taching

Kapellenrundweg

BESCHILDERUNG

Kapellen sind nicht nur kunstvoll gestaltet, sondern auch Zeugen der Vergangenheit. Viele Familien in und um Taching am See, die ein Schicksal überwunden haben, bauten aus Dankbarkeit eine Kapelle oder ein Marterl (Feldkreuz). Der Wanderweg führt vorbei an liebevoll und aufwändig renovierten Denkmälern.
Länge: 3 km, **Gehzeit:** 0:45 h, **Start:** An der neuen Kirche Taching

Historischer Weg

BESCHILDERUNG

Wandern Sie zu historisch interessanten Kirchen der Gemeinde, über Wiesen und Felder mit atemberaubenden Ausblicken auf den See, die Alpenkette und die bäuerliche Kulturlandschaft ringsum.
Länge: 7,1 km, **Gehzeit:** 1:30 h, **Start:** Parkplatz an der Kirche Mariä Burg

TITTMONING

lebendige Geschichte

Schon von weitem begrüßt die imposante Burganlage oberhalb der historischen Altstadt ihre Besucher. Darin befindet sich das Museum Rupertiwinkel und das Gerbereimuseum. Wanderer genießen den Weg von der Ponlachkapelle oberhalb der Burg über den Ponlachgraben bis zum Stadtplatz mit seinen Gässchen, barocken Kirchen, Brunnen und Skulpturen. Unterhalb der Stadt erstrecken sich die Salzachauen mit idyllischem Auenlehrpfad, auf dem man sich die Besonderheiten der Fauna und Flora erwandern kann.
www.tittmoning.de, Tel. 08683 700710

Auenlehrpfad

BESCHILDERUNG „AUENLEHRPFAD“

Familienfreundliche Rundtour entlang der Salzachau mit schönen Ausblicken auf die Burganlage und historische Altstadt Tittmoning. Der Auenlehrpfad, zu Füßen der historischen Altstadt Tittmoning, führt Sie vom Busparkplatz Wasservorstadt vorbei an der Plättenanlegestelle entlang der Salzach flussabwärts bis zum Biotop. Von dort aus führt Sie der Weg wieder zurück zum historischen Stadtplatz im Inn-Salzach-Baustil und von dort aus wieder zum Parkplatz Wasservorstadt.
Länge: 3,5 km, **Gehzeit:** 0:50 h, **Start:** Parkplatz in der Wasservorstadt

Waldlehrpfad Meggenthal

BESCHILDERUNG „IGEL“

Der Waldlehrpfad bietet die Möglichkeit, den nachwachsenden Rohstoff Holz sowie die vielfältigen Funktionen des Waldes näher kennen zu lernen, selbst aktiv zu sein und die Natur mit allen Sinnen zu erleben. An den Walderlebnispfad gliedert sich die Eichhörnchenrunde an, auf der man den scheuen Waldbewohner mit viel Glück beobachten kann.
Länge: 3 km, **Gehzeit:** 1:00 h
Start: Wallfahrtskirche zum Hl. Leonhard in Meggenthal

Bienenlehrpfad

BESCHILDERUNG „BIENENLEHRPFAD“

Der Bienenlehrpfad des Imkerverein Salzachgau Kay/Tittmoning entlang des alten Bahndammes in Tittmoning beantwortet zahlreiche Fragen zum Thema Bienen. Welchen Einfluss haben Bienen auf die Umwelt? Tanzen Bienen tatsächlich? Wie entsteht der Honig? Auf dem rund 800 Meter langen Pfad können Gäste nicht nur etwas über das Bienenvolk lernen, sondern auch tolle Blicke auf die historische Altstadt und die Burganlage genießen. Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Tittmoninger Schule.
Nach Besichtigung des Lehrpfades bietet es sich an, bei einem der Cafés oder Restaurants am Stadtplatz zu rasten.
Länge: 1 km, **Gehzeit:** 1:00 h
Start: Parkplatz an der Grund- und Hauptschule Tittmoning

PETTING

Moorlandschaften erleben

Der Ort liegt im Südosten des Waginger Sees und ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen am See. Vor allem aber lädt das nahegelegene Schönramer Filz ein zu ausgiebigen Wanderungen auf dem Heidewanderweg. Die Tour führt quer durch eine einzigartige Hochmoor- und Heidelandschaft mit seltener Tier- und Pflanzenwelt.
www.gemeinde-petting.de, Tel. 08686 200

Lodergäner Rundweg

BESCHILDERUNG „P1“

Der Rundweg führt vom Ort Petting aus in den südöstlichen Teil des Waginger Sees mit herrlichen Ausblicken auf den See und in die Berge im Hintergrund. Dabei kreuzt man auch den südlichen Abfluss des Sees, die Götzinger Achen.
Länge: 10,2 km, **Gehzeit:** 2:30 h,
Start: Parkplatz im Ortskern Petting

Moorlehrpfad Schönramer Filz

BESCHILDERUNG „SMARAGDLIBELLE“

Ein ganz besonderes Naturparadies im Süden Pettings ist das Hochmoor Schönramer Filz. An der Infospirale am Parkplatz Heidewanderung beginnt der Rundweg, der der ganzen Familie einen interessanten Einblick in die außergewöhnlichen Lebensräume des Schönramer Filzes bietet. Auf dem Rundweg durch das Moor informieren acht zum Teil interaktiv gestaltete Infotafeln über die Besonderheiten von Moor und Heide.
Länge: 10 km, **Gehzeit:** 2:00 h, **Start:** Parkplatz im Ortskern Petting

FRIDOLFING

entlang der Auen

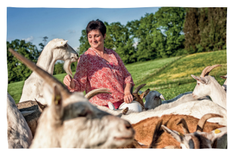
Die imposante Dorfkirche „Mariä Himmelfahrt“ ist der Dom des Rupertiwinkels und schon von weitem im Salzachtal zu sehen. Ringsum bieten sich für den Wanderer herrliche Wanderungen entlang der Götzinger Achen oder in den Wäldern der Salzachauen an.
www.fridolfing.de/tourismus, Tel. 08684 988926

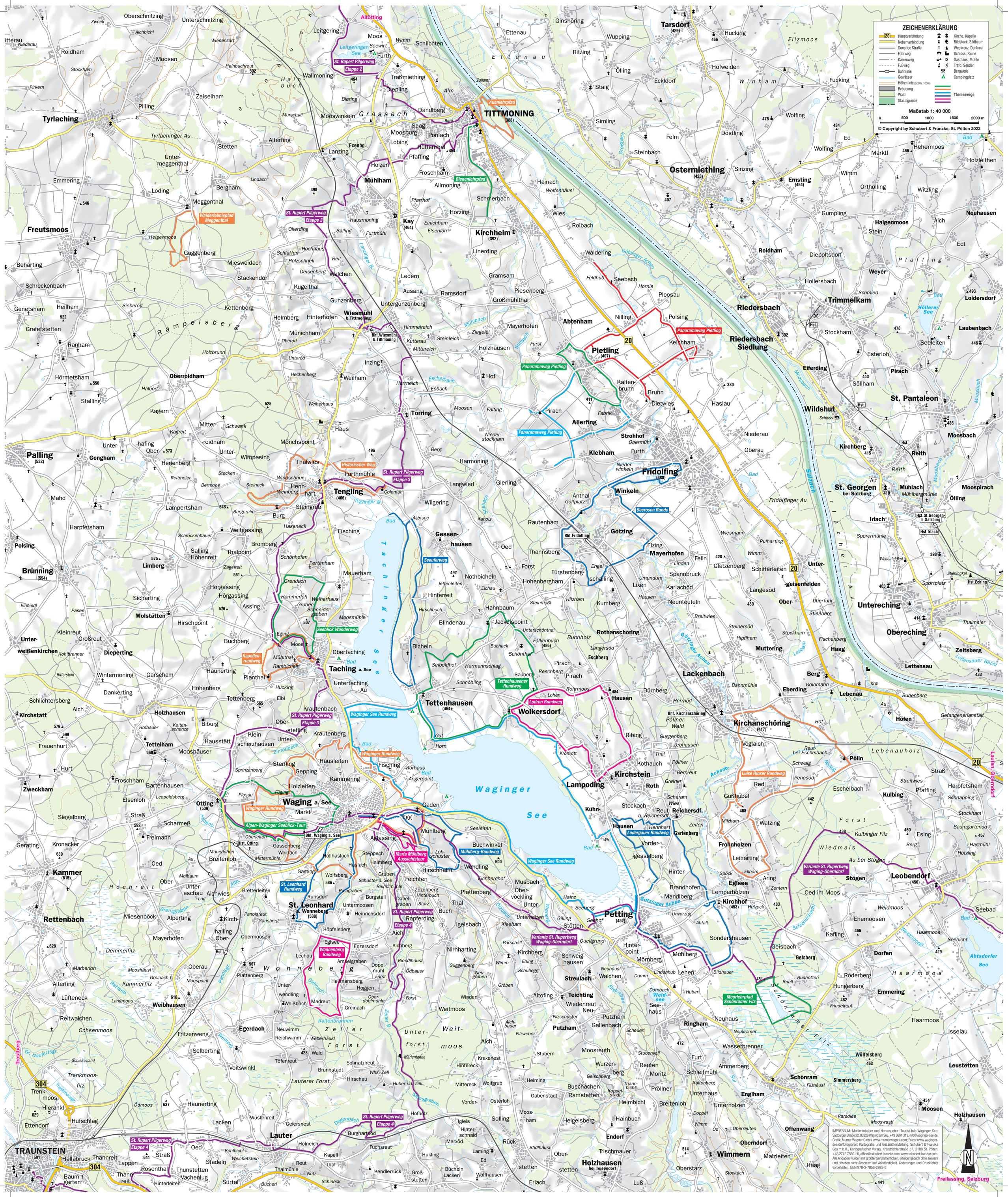
Panoramaweg Pietling

Der Panoramaweg im Norden von Fridolfing führt fast steigungsfrei durch die herrliche Landschaft des Salzachtals, vorbei an Infotafeln die zeigen, wie die Landschaft entlang der Salzach entstanden ist. Auch die frühgeschichtliche Besiedlung des Raumes um Pietling wird anschaulich erläutert. Der Weg verläuft in drei Routen mit unterschiedlicher Länge.
RUNDWEG GRÜN: Länge: 3,8 km, **Gehzeit:** 1:30 h
RUNDWEG ROT: Länge: 5 km, **Gehzeit:** 2:15 h
RUNDWEG BLAU: Länge: 5,2 km, **Gehzeit:** 2:30 h
Start: Parkplatz im Ortsteil Pietling

Seerosen Runde

Der Rundwanderweg führt ausgehend von Fridolfing Richtung Westen zur Flusslandschaft der Götzinger Achen in den Ortsteil Eizing und wieder zurück. Unterwegs entdeckt der Wanderer viele sehenswerte Kulturzeugnisse, wie Kapellen, Mühlen, Wegkreuze und historische Gebäude. Kurz vor der Rückkehr nach Fridolfing passiert der Weg die größte Seerosenzucht Europas.
Länge: 7 km, **Gehzeit:** 2:00 h,
Start: Parkplatz am Maibaum Fridolfing





IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Tourist-Info Waginger See, Salzburger Straße 32, 83329 Waging am See, +49 8681 313, info@waginger-see.de. Grafik: Murner Wagner GmbH, www.murnerwagner.com; Fotos: www.waginger-see.de/fotografen; Kartografie und Gesamtherstellung: Schubert & Franzke Ges.m.b.H., Kartografischer Verlag, Kranzbichlerstraße 57, 3100 St. Pölten, +43 2742 78501-0, office@schubert-franzke.com, www.schubert-franzke.com. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. ISBN 978-3-7056-2923-3